Der Landrat

LANDKREIS KONSTANZ

Beschlussvorlage

Organisationseinheit	Datum	Drucksachen-Nr.
Amt für Nahverkehr und Schülerbeförderung	30.10.2026	**2026/227**

⇩ Beratungsfolge	⇩ Sitzungsart	⇩Sitzungstermin/e
Technischer und Umweltausschuss	öffentlich	09.11.2026
Kreistag	öffentlich	14.12.2026

Tagesordnungspunkt 9.2

EIU seehäsle - Wirtschafts- und Finanzplan 2027

Beschlussvorschlag

Der Wirtschafts- und Finanzplan 2027 des Eigenbetrieb EIU seehäsle wird festgesetzt.

Historie und Sachverhalt

Das Eisenbahninfrastrukturunternehmen (EIU) „seehäsle“ wurde ursprünglich im Jahr 2006 als Eisenbahnverkehrsunternehmen (EVU) „seehäsle“ gegründet und zunächst als Regiebetrieb des Landkreises Konstanz geführt. Im Jahr 2008 erfolgte die Gründung des Eigenbetriebs mit dem Zweck der Personenbeförderung und der Unterhaltung der Eisenbahninfrastruktur.

Seit der Übernahme der Personenbeförderung durch das Land Baden-Württemberg Ende 2023 ist der Eigenbetrieb ausschließlich für die Unterhaltung der Strecke zuständig. Dieser Aufgabenübertragung wurde im Jahr 2025 auch durch die Umbenennung in „EIU seehäsle“ Rechnung getragen.

Gemäß § 14 des Eigenbetriebsgesetzes (EigBG) haben Eigenbetriebe für jedes Wirtschaftsjahr einen Wirtschaftsplan aufzustellen und ihrer Wirtschaftsführung eine fünfjährige Finanzplanung zugrunde zu legen. Die Zuständigkeit für die Aufstellung des Wirtschaftsplans liegt bei der Betriebsleitung; über dessen Feststellung entscheidet der Kreistag. Der Wirtschaftsplan ist dem Kreishaushalt als Anlage beizufügen.

Der Wirtschaftsplan 2027 wird wie folgt aufgestellt:

1. Erfolgsplan:

Erträge	**1.997.100 EUR**
Aufwendungen	**2.315.950 EUR**
Voraussichtlicher Verlust	**318.850 EUR**

2. Liquiditätsplan:

Zahlungsmittelbedarf aus lfd. Geschäftstätigkeit	**280.750 EUR**
Finanzierungsmittelbedarf aus Investitionstätigkeit	**400.000 EUR**
Finanzierungsmittelüberschuss aus Finanzierungstätigkeit	**686.779 EUR**

3. Gesamtbetrag der vorgesehenen Kreditaufnahmen:	**0 EUR**
4. Höchstbetrag der Kassenkredite:	**500.000 EUR**

Der Eigenbetrieb erwartet im Wirtschaftsjahr 2027 bei Gesamterträgen von rund 2,0 Mio. EUR und Gesamtaufwendungen von rund 2,3 Mio. EUR einen Jahresverlust in Höhe von 318.850 EUR. Dieser ist aus der allgemeinen Rücklage auszugleichen, die aus Vorauszahlungen des Kreishaushalts auf den erwarteten Verlust gebildet wird.

Zu den wesentlichen Erträgen des EIU zählen Zuschüsse nach dem Landeseisenbahnfinanzierungsgesetz (LEFG) für Maßnahmen des Oberbauprogramms. Für das Jahr 2027 sind hierfür rund 650.000 EUR vorgesehen. Darüber hinaus werden Zuschüsse für höhengleiche Bahnübergänge nach dem Eisenbahnkreuzungsgesetz in Höhe von 20.000 EUR veranschlagt. Weitere wesentliche Erträge ergeben sich aus den Trassengebühren in Höhe von rund 820.000 EUR.

Auf der Aufwandsseite entfallen die wesentlichen Beträge auf Sanierungsmaßnahmen im Rahmen des Oberbauprogramms sowie auf die Kosten des Infrastrukturvertrags mit der SWEG Schienenwege GmbH. Für das Oberbauprogramm 2027 werden rund 1,1 Mio. EUR eingeplant. Die jährlichen Aufwendungen für den Infrastrukturvertrag belaufen sich auf rund 505.000 EUR.

Weitere Aufwendungen entstehen für die Wartung und Reparatur der Tankanlage in Stockach in Höhe von rund 15.000 EUR, für die Instandsetzung der Gleiswanne in Höhe von ebenfalls rund 15.000 EUR sowie für Abschreibungen in Höhe von rund 48.000 EUR.

Für sonstige betriebliche Aufwendungen sind rund 598.000 EUR vorgesehen. Darunter fallen unter anderem Bewirtschaftungs-, Rechts- und Beratungskosten sowie anteilige Verwaltungskosten des Landkreises. Der größte Anteil entfällt mit rund 400.000 EUR auf die Einstellung des Investitionskostenzuschusses in die Sonderposten. Dieser Betrag wird durch den korrespondierenden Ertrag aus Investitionskostenzuschüssen ausgeglichen und wirkt sich somit ergebnisneutral aus. Darüber hinaus sind rund 30.000 EUR für weitere Machbarkeitsstudien zur Prüfung einer möglichen künftigen Elektrifizierung der seehäsle-Strecke sowie rund 25.000 EUR für die Fortführung der Prüfung der künftigen strategischen Ausrichtung der seehäsle-Struktur eingeplant.

Für Investitionen sind im Jahr 2027 Auszahlungen für Sachanlagen in Höhe von rund 400.000 EUR vorgesehen. Hierunter fällt insbesondere die Fortführung der Planung für das Projekt „Neubau Stellwerk Stockach“. Für den Ersatzneubau des Stellwerks in Stockach werden derzeit Baukosten in Höhe von rund 12 Mio. EUR kalkuliert. Der Baubeginn ist für das Jahr 2028 vorgesehen. Für die Jahre 2028, 2029 und 2030 werden jeweils 4 Mio. EUR an Baukosten eingeplant. Daneben sind Förderzuschüsse des Landes in Höhe von 50 Prozent vorgesehen; für die Jahre 2028, 2029 und 2030 sind dies jeweils 2 Mio. EUR.

Die Investitionsmaßnahmen werden durch Investitionskostenzuschüsse des Landkreises an den Eigenbetrieb finanziert. Diese sind im Liquiditätsplan unter der Position „Einzahlungen aus Investitionszuweisungen des Landkreises“ veranschlagt.

Detaillierte Angaben sind dem beigefügten Wirtschafts- und Finanzplan zu entnehmen.

Anlagen

Anlage 1 – Wirtschafts- und Finanzplan 2027

Art der Aufgabe

☐ Staatliche Aufgabe ☐ Selbstverwaltungsaufgabe - Pflichtaufgabe

☒ Selbstverwaltungsaufgabe - Freiwillige Aufgabe

Auswirkungen auf beschlossene Ziele und Kennzahlen *(siehe Strategietabelle)*

☐ keine Auswirkungen

☒ Auswirkungen auf:

Strategie-Nr.: 73 Handlungsfeld: Zukunftsorientierter Nahverkehr

Leistungsziel: Sämtliche Aufgaben, die zur Sicherstellung des Mobilitätsangebots erforderlich sind, werden wahrgenommen.

Maßnahme: Laufende Tätigkeit inkl. Projekte

Finanzielle Auswirkungen

Aufwendungen bzw. Auszahlungen	Betrag	HH-Jahr/e
☐ einmalig ☒ laufend ☐ mehrjährig	-318.850 EUR (Verlust 2027)	2027 ff.
Zuschüsse oder (Gegen-)Finanzierung	Betrag	HH-Jahr/e
☐ einmalig ☐ laufend ☐ mehrjährig	… EUR	…
Nettoauswirkungen	… EUR	…

☒ Mittel sind im Haushalt/Entwurf (HHJahr/e 2027 ff) veranschlagt

…